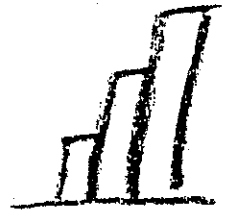


# Statistische Berichte

Landesamt für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Brandenburg



J11 – vj 1 / 00

**Insolvenzen  
im Land Brandenburg**

**01.01. – 31.03.2000**

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Finanzen, Personal, Kommunalen Finanzausgleich

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im November 2000

Preis: 4,50 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
<b>Erläuterungen</b> .....	5
<b>Anstieg der Insolvenzverfahren im ersten Vierteljahr 2000 um 15 Prozent</b> .....	7
1 Entwicklung der Insolvenzen .....	9
2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen .....	11
3 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2000 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößen- klassen, Rechtsformen und Alter .....	13
4 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2000 nach Verwaltungsregionen .....	14
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2000 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93) .....	16
6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 1. Vierteljahr 2000 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen .....	17

## Abkürzungen und Zeichenerklärungen (nach DIN 55 301)

u.ä.	und ähnliche
WZ	Klassifikation der Wirtschaftszweige
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Hinweis

### Engerer Verflechtungsraum (eVr)

Raumkategorie im gemeinsamen Planungsraum Brandenburg-Berlin, die neben der Kernstadt Berlin das am stärksten mit der Metropole verflochtene angrenzende Umland (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes) im Land Brandenburg umfasst.

Teile der an Berlin angrenzenden Brandenburger Landkreise sowie die kreisfreie Stadt Potsdam bilden den Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes. Dieser Teil ist Gegenstand der Auswertungen des LDS Brandenburg.

Der engere Verflechtungsraum umfasst zum Stand 31. Dezember 1999 Berlin und 15 Prozent der Fläche, 35 Prozent der Bevölkerung und 17 Prozent der Gemeinden des Landes Brandenburg.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## **Erläuterungen**

### **Gegenstand der Statistik**

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über eröffnete, mangels Masse abgelehnte und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendete Insolvenzverfahren. Dabei werden die Anzahl und die Höhe der angemeldeten Forderungen festgestellt. Die Meldung erfolgt durch die Amtsgerichte, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres finanzielle Ergebnisse gemeldet. Die Aufbereitung der Insolvenzstatistik erfolgt einheitlich auf Bundesebene in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Altersklassen und Rechtsformen der insolventen Unternehmen sowie Forderungsgrößenklassen. Die Insolvenzstatistik wird monatlich erstellt.

### **Rechtsgrundlagen**

Mit der zum 1. Januar 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung (InsO) wurde die in den ostdeutschen Bundesländern bisher gültige Gesamtvollstreckungsordnung vom 06. Juni 1990 abgelöst und ein einheitliches Insolvenzrecht für die gesamte Bundesrepublik geschaffen. Die statistische Erfassung erfolgt auf der Grundlage des zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999.

### **Methodische Hinweise**

Die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzverfahren erfolgt seit 1995 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 1993“ (WZ93).

Die Verfahren, die vor dem 1. Januar 1999 beantragt worden sind, werden nach dem bisherigen Recht abgewickelt. So werden die Amtsgerichte in der Übergangsphase sowohl Verfahren auf der Basis der alten Gesamtvollstreckungsordnung als auch nach der neuen Insolvenzordnung melden.

Der Aufbau des statistischen Berichtes wurde gegenüber den Vorjahren geändert und den neuen Rechtsgrundlagen angepasst.

### **Definitionen**

Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Als **Regelinsolvenzverfahren** gelten alle Insolvenzverfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Regelinsolvenzverfahren sind eher auf Unternehmensinsolvenzen zugeschnittene Verfahren. Mit Hilfe eines Insolvenzplanes können besondere Regelungen getroffen werden, die zur Insolvenzbewältigung sinnvoll erscheinen und die der bestmöglichen Befriedigung der Gläubiger gerecht werden. Auf der Grundlage dieses Verfahrens besteht für natürliche Personen, deren Insolvenz ihrem Zuschnitt und Umfang nach einer Unternehmensinsolvenz entspricht (z.B. persönlich haftende Gesellschafter eines großen Unternehmens), die Möglichkeit der Restschuldbefreiung.

Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine oder nur eine geringfügige selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, gelten die Vorschriften des **Verbraucherinsolvenzverfahrens**. Dieses verkürzte, vom Regelinsolvenzverfahren abweichende Verfahren bietet Verbrauchern und Kleingewerbetreibenden die Möglichkeit der gesetzlichen Restschuldbefreiung.

**Restschuldbefreiung** ist die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Insolvenzgläubigern. Die Restschuldbefreiung setzt einen Antrag des Schuldners voraus. Sie wird dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase gewährt. Auf Antrag eines Gläubigers kann diese versagt bzw. eine bereits erteilte widerrufen werden, wenn der Schuldner während der Laufzeit der Abtretungserklärung eine seiner Obliegenheiten verletzt. Der Gläubiger muss den Versagungs- bzw. Widerrufsgrund glaubhaft machen.

**Zahlungsunfähigkeit** liegt vor, wenn der Schuldner nicht mehr in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

**Drohende Zahlungsunfähigkeit** ist dann gegeben, wenn der Schuldner voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Einen Insolvenzantrag mit diesem Eröffnungsgrund kann nur der Schuldner selbst, nicht ein Gläubiger, stellen.

Eine **Überschuldung**, Eröffnungsgrund bei einer juristischen Person, tritt dann ein, wenn die Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen nicht mehr gedeckt sind.

Verfahren werden vom Gericht mangels **Masse** abgelehnt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht die Kosten des Verfahrens deckt.

Bei Verbraucherinsolvenzverfahren gelten durch die Annahme eines bestätigten **Schuldenbereinigungsplanes** die Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens und auf Erteilung von Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

## **Anstieg der Insolvenzverfahren im ersten Vierteljahr 2000 um 15 Prozent**

Der positive Trend des Vorjahres setzte sich im ersten Vierteljahr 2000 nicht fort. Mit insgesamt 451 Insolvenzverfahren stieg die Anzahl gegenüber 1999 um fast 15 Prozent. Allein im Monat März wurde mit 204 Anträgen auf ein Insolvenzverfahren die bisher höchste Verfahrenszahl innerhalb eines Monats seit 1990 registriert. Zur Eröffnung gelangten bis zum März 2000 insgesamt 140 Verfahren (1999: 94). Bei den restlichen 311 Verfahren reichte das Vermögen der Schuldner nicht aus, um die Verfahrenskosten zu decken, so dass es zur Abweisung mangels Masse kam.

In 390 der insgesamt 451 Fälle waren Unternehmen (einschließlich 38 Kleingewerbetreibende) von der Insolvenz betroffen. Die restlichen 61 Verfahren richteten sich gegen übrige Schuldner (Gesellschafter, Verbraucher, Nachlässe). Damit stieg die Verfahrenszahl der Unternehmensinsolvenzen gegenüber dem Vorjahr um fast 22 Prozent, die der übrigen Schuldner sank um 16 Prozent. Bei der Betrachtung der Insolvenzverfahren übriger Schuldner im Einzelnen wird ersichtlich, dass der Rückgang hauptsächlich Verfahren von natürlichen Personen als Gesellschafter (- 50 Fälle) sowie Nachlässe (- 4 Fälle) betrifft. Die Verfahrenszahl privater Verbraucher stieg dagegen von drei (1999) auf 45.

Mit rund 458 Millionen DM lagen die Gläubigerforderungen etwas höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres (440 Millionen DM). Die Forderungen pro Insolvenzfall beliefen sich auf rund eine Million DM.

Mehr als 40 Prozent aller insolventen Unternehmen (158) hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Baugewerbe. Damit waren 27 Baubetriebe mehr als 1999 von der Insolvenz betroffen. Im Bereich Handel (einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern) wurden 91 Unternehmensinsolvenzen gezählt (+ 24 Fälle). Einen Zuwachs um 15 Verfahren auf nun 22 Verfahren gab es im Bereich Verkehr und Nachrichtenübermittlung. Jeweils drei Insolvenzfälle weniger als im Vorjahr wurden im Grundstücks- und Wohnungswesen, im Verarbeitenden Gewerbe und in der Land- und Forstwirtschaft festgestellt.

Fast 27 Prozent der von der Insolvenz betroffenen Unternehmen waren acht Jahre alt oder älter. Die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung führten rund 55 Prozent aller Unternehmen.

Für die Landeshauptstadt Potsdam wurden im ersten Vierteljahr 26 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gezählt (1999: 21). Von fünf Verfahren im ersten Vierteljahr 1999 auf 16 im Berichtszeitraum stieg die Verfahrenszahl in Frankfurt (Oder). Auf Landkreisebene hatten die Landkreise Potsdam-Mittelmark (44) und Barnim (43) die meisten Insolvenzen zu verzeichnen. Jeweils 42 Insolvenzverfahren wurden für die Landkreise Märkisch-Oderland und Oberhavel gemeldet. Die wenigsten Insolvenzanträge (je 14) kamen aus den Landkreisen Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Prignitz.





## 1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	1 000 DM

## Insolvenzverfahren insgesamt

1992		86	42	x	128	62	+106,5	322 008
1993		174	192	x	366	128	+185,9	530 361
1994		315	491	x	806	366	+120,2	863 974
1995		429	672	x	1 101	806	+ 36,6	1 495 002
1996		468	931	x	1 399	1 101	+ 27,1	2 175 693
1997		452	973	x	1 425	1 399	+ 1,9	1 807 204
1998		501	1 097	x	1 598	1 425	+ 12,1	2 128 281
1999		473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	1 592 704
1999	März	35	76	-	111	160	- 30,6	99 759
	April	53	71	-	124	132	- 6,1	174 521
	Mai	30	76	-	106	146	- 27,4	101 882
	Juni	49	71	-	120	138	- 13,0	142 558
	Juli	40	66	-	106	147	- 27,9	106 676
	August	37	96	-	133	141	- 5,7	152 299
	September	51	131	-	182	140	+ 30,0	146 495
	Oktober	31	61	-	92	131	- 29,8	116 587
	November	37	89	-	126	109	+ 15,6	103 986
	Dezember	51	88	1	140	115	+ 21,7	108 949
2000	Januar	38	87	-	125	143	- 12,6	183 050
	Februar	36	86	-	122	139	- 12,2	85 191
	März	66	138	-	204	111	+ 83,8	189 901
	zusammen	140	311	-	451	393	+ 14,8	458 142

## Insolvenzverfahren von Unternehmen (einschließlich Kleingewerbe)

1992		85	41	x	126	62	+103,2	321 994
1993		169	165	x	334	126	+165,1	521 329
1994		300	431	x	731	334	+118,9	821 323
1995		410	613	x	1 023	731	+ 39,9	1 464 095
1996		444	830	x	1 274	1 023	+ 24,5	2 117 971
1997		434	885	x	1 319	1 274	+ 3,5	1 766 908
1998		484	975	x	1 459	1 319	+ 10,6	2 053 905
1999		426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	1 513 732
1999	März	32	65	-	97	149	- 34,9	93 963
	April	52	58	-	110	125	- 12,0	171 585
	Mai	28	62	-	90	129	- 30,2	96 159
	Juni	46	65	-	111	123	- 9,8	131 130
	Juli	38	59	-	97	134	- 27,6	105 529
	August	35	88	-	123	127	- 3,1	151 030
	September	44	111	-	155	123	+ 26,0	138 590
	Oktober	28	57	-	85	124	- 31,5	110 696
	November	30	76	-	106	99	+ 7,1	101 827
	Dezember	43	76	1	120	103	+ 16,5	98 377
2000	Januar	36	67	-	103	108	- 4,6	177 720
	Februar	33	75	-	108	115	- 6,1	82 569
	März	59	120	-	179	97	+ 84,5	173 873
	zusammen	128	262	-	390	320	+ 21,9	434 162

**Noch: 1 Entwicklung der Insolvenzen**

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme		
Anzahl						%	1 000 DM	
<b>Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern</b>								
1992	1	1	x	2	-	x	14	
1993	5	27	x	32	2	x	9 032	
1994	15	60	x	75	32	+134,4	42 651	
1995	19	59	x	78	75	+ 4,0	30 907	
1996	24	101	x	125	78	+ 60,3	57 722	
1997	18	88	x	106	125	- 15,2	40 296	
1998	17	122	x	139	106	+ 31,1	74 376	
1999	47	158	-	205	139	+ 47,5	78 972	
1999	März	3	11	-	14	11	+ 27,3	5 796
	April	1	13	-	14	7	+100,0	2 936
	Mai	2	14	-	16	17	- 5,9	5 723
	Juni	3	6	-	9	15	- 40,0	11 428
	Juli	2	7	-	9	13	- 30,8	1 147
	August	2	8	-	10	14	- 28,6	1 269
	September	7	20	-	27	17	+ 58,8	7 905
	Oktober	3	4	-	7	7	-	5 891
	November	7	13	-	20	10	+100,0	2 159
	Dezember	8	12	-	20	12	+ 66,7	10 572
2000	Januar	2	20	-	22	35	- 37,1	5 330
	Februar	3	11	-	14	24	- 41,7	2 622
	März	7	18	-	25	14	+ 78,6	16 028
	zusammen	12	49	-	61	73	- 16,4	23 980

**2 Insolvenzverfahren von Unternehmen \*) 1. Vierteljahr 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ93	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen  1 000 DM
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
						insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme %	
Anzahl							%	
A	Land- und Forstwirtschaft	4	4	-	8	11	- 27,3	15 138
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	2	3	-	5	10	- 50,0	14 394
02	Forstwirtschaft	2	1	-	3	1	+200,0	744
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	12	10	-	22	25	- 12,0	22 432
15	Ernährungsgewerbe	2	3	-	5	-	x	1 107
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
18	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	-	1	- 100,0	-
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2	1	-	3	2	+ 50,0	12 002
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	1	- 100,0	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	2	-	2	-	x	-
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	1	-	-	1	-	x	-
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	-	-	-	-	-	-	-
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	-	-	1	3	- 66,7	-
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	-	-	-
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	1	3	-	4	6	- 33,3	1 667
29	Maschinenbau	-	-	-	-	4	- 100,0	-
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenver- arbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.ä.	1	-	-	1	1	-	-
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	-	-	-	-	-	-	-
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	-	-	-	-	-	-	-
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen- teilen	-	-	-	-	-	-	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	1	- 100,0	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	1	-	2	1	+100,0	-
37	Recycling	3	-	-	3	5	- 40,0	2 569
E	Energie- und Wasserversorgung	-	2	-	2	-	x	-
F	Baugewerbe	44	114	-	158	131	+ 20,6	96 273
45	Baugewerbe	44	114	-	158	131	+ 20,6	96 273
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	1	3	-	4	-	x	693
45.2	Hoch- und Tiefbau	25	68	-	93	87	+ 6,9	68 070
45.3	Bauinstallation	9	23	-	32	28	+ 14,3	10 378
45.4	Sonstiges Baugewerbe	9	20	-	29	16	+ 81,3	17 132
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen und Gebrauchsgütern	38	53	-	91	67	+ 35,8	109 907
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Repa- ratur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	8	11	-	19	12	+ 58,3	15 320
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	17	19	-	36	31	+ 16,1	78 459

**Noch: 2 Insolvenzverfahren von Unternehmen \*) 1. Vierteljahr 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Nr. der WZ93	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraus- sichtliche Forderungen	1 000 DM	
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
						insgesamt			Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl						%			
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	13	23	-	36	24	+ 50,0	16 128	
H	Gastgewerbe	5	17	-	22	19	+ 15,8	7 759	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7	15	-	22	7	+214,3	19 823	
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	4	7	-	11	6	+ 83,3	8 123	
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-	-	
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-	-	
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1	5	-	6	-	x	10 273	
64	Nachrichtenübermittlung	2	3	-	5	1	x	1 427	
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	1	- 100,0	-	
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	12	27	-	39	42	- 7,1	151 552	
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	3	12	-	15	14	+ 7,1	141 896	
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1	2	-	3	2	+ 50,0	.	
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	-	2	-	2	-	x	.	
73	Forschung und Entwicklung	-	-	-	-	5	- 100,0	-	
74	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	8	11	-	19	21	- 9,5	7 942	
M	Erziehung und Unterricht	1	-	-	1	1	-	.	
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2	5	-	7	3	+133,3	2 769	
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	3	15	-	18	13	+ 38,5	6 381	
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	1	4	-	5	1	x	1 562	
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	-	2	-	2	-	x	.	
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	2	5	-	7	3	+133,3	3 613	
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	-	4	-	4	9	- 55,6	.	
A-O	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) insgesamt	128	262	-	390	320	+ 21,9	434 162	

\*) einschließlich Kleingewerbe

### 3 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2000 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

Art des Verfahrens Forderungsgrößenklasse Rechtsform Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen 1000 DM
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

#### Insgesamt

Insgesamt	140	311	-	451	393	+ 14,8	458 142
-----------	-----	-----	---	-----	-----	--------	---------

#### nach Art des Verfahrens

Eröffnetes Verfahren	140	x	x	140	94	+ 48,9	309 557
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	311	x	311	299	+ 4,0	148 585
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	-	-	-	-	-

#### nach Forderungsgrößenklassen

unter 10 000 DM	1	13	-	14	30	- 53,3	66
10 000 DM - 100 000 DM	21	71	-	92	88	+ 4,5	4 856
100 000 DM - 500 000 DM	49	157	-	206	140	+ 47,1	49 459
500 000 DM - 1 000 000 DM	29	29	-	58	59	- 1,7	40 660
1 000 000 DM - 10 000 000 DM	36	40	-	76	68	+ 11,8	196 914
10 000 000 DM - 50 000 000 DM	3	1	-	4	7	- 42,9	61 219
50 000 000 DM und mehr	1	-	-	1	1	-	104 968

#### Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)

zusammen	128	262	-	390	320	+ 21,9	434 162
----------	-----	-----	---	-----	-----	--------	---------

#### nach Rechtsformen

Kleingewerbe	5	33	-	38	-	x	12 225
Einzelunternehmen	34	70	x	104	82	+ 26,8	51 137
Personengesellschaften	11	15	x	26	9	+188,9	30 760
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	77	139	x	216	223	- 3,1	338 800
Aktiengesellschaften	-	-	x	-	-	-	-
eingetragene Genossenschaften	-	-	x	-	5	- 100,0	-
sonstige Rechtsformen	1	5	x	6	1	x	1 240

#### nach Alter des Unternehmens<sup>1)</sup>

unter 8 Jahre alt	70	169	x	239	297	- 19,5	260 324
8 Jahre und älter	52	53	x	105	23	x	159 528

#### Übrige Schuldner

zusammen	12	49	-	61	73	- 16,4	23 980
----------	----	----	---	----	----	--------	--------

Natürliche Person als Gesellschafter u.ä.	1	8	-	9	59	- 84,7	6 254
Verbraucher (ohne Kleingewerbetreibende)	11	34	-	45	3	x	15 984
Nachlassinsolvenz	-	7	x	7	11	- 36,4	1 742

1) ohne Kleingewerbe, ohne Alter unbekannt

#### 4 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2000 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen  1 000 DM
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%		
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
Kreisfreie Städte insgesamt	13	45	-	58	48	+ 20,8	31 690
Brandenburg an der Havel	-	4	-	4	9	- 55,6	419
Cottbus	1	11	-	12	13	- 7,4	14 698
Frankfurt(Oder)	5	11	-	16	5	+220,0	6 115
Potsdam	7	19	-	26	21	+ 23,8	10 458
Landkreise insgesamt	127	266	-	393	345	+ 13,9	426 452
Barnim	11	32	-	43	23	+ 87,0	46 208
Dahme-Spreewald	7	21	-	28	37	- 24,3	19 303
Elbe-Elster	7	7	-	14	14	-	10 350
Havelland	4	17	-	21	20	+ 5,0	10 938
Märkisch-Oderland	18	24	-	42	25	+ 68,0	45 274
Oberhavel	14	28	-	42	45	- 6,7	62 928
Oberspreewald-Lausitz	3	11	-	14	19	- 26,3	110 221
Oder-Spree	15	18	-	33	23	+ 43,5	20 024
Ostprignitz-Ruppin	8	17	-	25	20	+ 25,0	8 800
Potsdam-Mittelmark	11	33	-	44	34	+ 29,4	35 700
Prignitz	6	8	-	14	11	+ 27,3	9 208
Spree-Neiße	7	20	-	27	23	+ 17,4	12 866
Teltow-Fläming	6	17	-	23	31	- 25,8	22 914
Uckermark	10	13	-	23	20	+ 15,0	11 718
<b>Land Brandenburg insgesamt</b>	<b>140</b>	<b>311</b>	<b>-</b>	<b>451</b>	<b>393</b>	<b>+ 14,8</b>	<b>458 142</b>
darunter							
engerer Verflechtungsraum	54	147	-	201	176	+ 14,2	164 638
Planungsregion Havelland-Fläming <sup>1)</sup>	28	90	-	118	115	+ 2,6	80 429
Planungsregion Lausitz-Spreewald <sup>2)</sup>	25	70	-	95	106	- 10,4	167 438
Planungsregion Oderland-Spree <sup>3)</sup>	38	53	-	91	53	+ 71,7	71 413
Planungsregion Prignitz-Oberhavel <sup>4)</sup>	28	53	-	81	76	+ 6,6	80 936
Planungsregion Uckermark-Barnim <sup>5)</sup>	21	45	-	66	43	+ 53,5	57 926

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

**Noch: 4 Insolvenzverfahren 1. Vierteljahr 2000 nach Verwaltungsregionen**

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren					Voraus- sichtliche Forderungen	1 000 DM	
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt			Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl					%			

**Insolvenzverfahren von Unternehmen (einschließlich Kleingewerbe)**

Kreisfreie Städte insgesamt	12	37	-	49	39	+ 25,6	30 967
Brandenburg an der Havel	-	2	-	2	7	- 71,4	377
Cottbus	1	11	-	12	12	-	14 698
Frankfurt(Oder)	4	8	-	12	5	+140,0	5 889
Potsdam	7	16	-	23	15	+ 53,3	10 003
<b>Landkreise insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>225</b>	<b>-</b>	<b>341</b>	<b>281</b>	<b>+ 21,4</b>	<b>403 195</b>
Barnim	11	28	-	39	19	+105,3	45 439
Dahme-Spreewald	6	16	-	22	31	- 29,0	16 956
Elbe-Elster	7	6	-	13	13	-	10 288
Havelland	4	14	-	18	16	+ 12,5	10 864
Märkisch-Oderland	17	21	-	38	19	+100,0	44 648
Oberhavel	13	19	-	32	36	- 11,1	59 251
Oberspreewald-Lausitz	3	11	-	14	17	- 17,6	110 221
Oder-Spree	14	17	-	31	18	+ 72,2	19 607
Ostprignitz-Ruppin	7	13	-	20	16	+ 25,0	7 310
Potsdam-Mittelmark	11	29	-	40	26	+ 53,8	32 167
Prignitz	4	6	-	10	4	+150,0	7 145
Spree-Neiße	7	20	-	27	22	+ 22,7	12 866
Teltow-Fläming	6	14	-	20	27	- 25,9	20 548
Uckermark	6	11	-	17	17	-	5 885
<b>Land Brandenburg</b>	<b>128</b>	<b>262</b>	<b>-</b>	<b>390</b>	<b>320</b>	<b>+ 21,9</b>	<b>434 162</b>
darunter							
engerer Verflechtungsraum	50	119	-	169	140	+ 20,7	152 928
Planungsregion Havelland-Fläming <sup>1)</sup>	28	75	-	103	91	+ 13,2	73 959
Planungsregion Lausitz-Spreewald <sup>2)</sup>	24	64	-	88	95	- 7,4	165 029
Planungsregion Oderland-Spree <sup>3)</sup>	35	46	-	81	42	+ 92,9	70 144
Planungsregion Prignitz-Oberhavel <sup>4)</sup>	24	38	-	62	56	+ 10,7	73 706
Planungsregion Uckermark-Barnim <sup>5)</sup>	17	39	-	56	36	+ 55,6	51 324

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming  
 2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße  
 3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree  
 4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz  
 5) Landkreise Barnim und Uckermark

**5 Insolvenzverfahren von Unternehmen <sup>1)</sup> 1. Vierteljahr 2000 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ93)**

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeitendes Gewerbe (D)	Bau-gewerbe (F)	Handel <sup>1)</sup> (G)	Gast-gewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten-übermittlung (I)	Dienst-leistungen (K, M, N, O)
<b>Kreisfreie Städte insgesamt</b>	49	2	16	13	2	4	12
Brandenburg an der Havel	2	-	1	-	-	-	1
Cottbus	12	-	5	3	-	-	4
Frankfurt(Oder)	12	-	3	6	1	1	1
Potsdam	23	2	7	4	1	3	6
<b>Landkreise insgesamt</b>	341	20	142	78	20	18	53
Barnim	39	2	9	8	4	5	9
Dahme-Spreewald	22	1	11	5	-	-	5
Elbe-Elster	13	2	7	3	1	-	-
Havelland	18	-	9	4	1	1	3
Märkisch-Oderland	38	3	14	13	3	1	4
Oberhavel	32	1	14	9	2	1	3
Oberspreewald-Lausitz	14	1	5	3	1	1	3
Oder-Spree	31	1	16	6	-	3	4
Ostprignitz-Ruppin	20	1	7	2	1	1	7
Potsdam-Mittelmark	40	4	18	5	1	2	9
Prignitz	10	-	6	1	-	1	2
Spree-Neiße	27	3	10	8	3	1	1
Teltow-Fläming	20	-	11	5	1	1	-
Uckermark	17	1	5	6	2	-	3
<b>Land Brandenburg</b>	<b>390</b>	<b>22</b>	<b>158</b>	<b>91</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>65</b>
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming <sup>2)</sup>	103	6	46	18	4	7	19
Planungsregion Lausitz-Spreewald <sup>3)</sup>	88	7	38	22	5	2	13
Planungsregion Oderland-Spree <sup>4)</sup>	81	4	33	25	4	5	9
Planungsregion Prignitz-Oberhavel <sup>5)</sup>	62	2	27	12	3	3	12
Planungsregion Uckermark-Barnim <sup>6)</sup>	56	3	14	14	6	5	12

\*) einschließlich Kleingewerbe

- 1) Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
- 2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
- 3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
- 4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
- 5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
- 6) Landkreise Barnim und Uckermark



**6 Insolvenzverfahren von Unternehmen \*) 1. Vierteljahr 2000 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen**

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter			
		Klein-gewerbe	Personen-gesellschaften	GmbH	Einzel-unternehmen
<b>Kreisfreie Städte insgesamt</b>	<b>49</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>28</b>	<b>15</b>
Brandenburg an der Havel	2	-	-	1	1
Cottbus	12	-	2	10	-
Frankfurt(Oder)	12	1	-	4	6
Potsdam	23	-	2	13	8
<b>Landkreise insgesamt</b>	<b>341</b>	<b>37</b>	<b>22</b>	<b>188</b>	<b>89</b>
Barnim	39	1	1	21	15
Dahme-Spreewald	22	3	1	11	7
Elbe-Elster	13	-	2	7	4
Havelland	18	2	1	12	3
Märkisch-Oderland	38	1	2	19	16
Oberhavel	32	5	7	19	1
Oberspreewald-Lausitz	14	4	-	6	4
Oder-Spree	31	2	1	13	14
Ostprignitz-Ruppin	20	2	1	13	2
Potsdam-Mittelmark	40	3	2	27	7
Prignitz	10	-	1	6	3
Spree-Neiße	27	8	1	10	8
Teltow-Fläming	20	3	-	14	3
Uckermark	17	3	2	10	2
<b>Land Brandenburg</b>	<b>390</b>	<b>38</b>	<b>26</b>	<b>216</b>	<b>104</b>
davon					
Planungsregion Havelland-Fläming <sup>1)</sup>	103	8	5	67	22
Planungsregion Lausitz-Spreewald <sup>2)</sup>	88	15	6	44	23
Planungsregion Oderland-Spree <sup>3)</sup>	81	4	3	36	36
Planungsregion Prignitz-Oberhavel <sup>4)</sup>	62	7	9	38	6
Planungsregion Uckermark-Barnim <sup>5)</sup>	56	4	3	31	17

\*) einschließlich Kleingewerbe

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
- 2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
- 3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
- 4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
- 5) Landkreise Barnim und Uckermark

# Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im September 2000

Veröffentlichungen können beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418 bezogen werden.

Veröffentlichungen mit dem ☐-Symbol rechts neben dem Verkaufspreis sind auch auf Disketten erhältlich.

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A I 1, A V 2 - j/99	Bevölkerungsentwicklung und Flächen der kreisfreien Städte, Landkreise und Gemeinden 1999	10,00 40,00 ☐
A I 3 - j/99	Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht 31.12.1999	39,00 ☐
B II 5, 7 - j/99	Auszubildende am 31.12.1999 und Prüfungen 1999 sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1999	13,50
B III 6 - j/99	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1999	4,50
C II 1 - m 07/00	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland Juli 2000	3,50
C III 2 - m 06/00	Schlachtungen und Fleischerzeugung	3,50
C III 2 - m 07/00	- Juni 2000 - Juli 2000	3,50
C III 3 - m 05/00	Milcherzeugung und Milchverwendung	3,00
C III 3 - m 06/00	- Mai 2000 - Juni 2000	3,00
C III 6, 7 - vj 2/00	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel 01.01. bis 30.06.2000	2,50
D I 2 - vj 2/00	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 01.04. - 30.06.2000	6,50
E I 1, 3 - m 07/00	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7,50
E I 2 - m 07/00	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangsindex Juli 2000 - Produktionsindex Juli 2000	4,00
E II 1 - m 06/00	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)	5,00
E II 1 - m 07/00	- Juni 2000 - Juli 2000	5,00
E III 1 - vj 2/00	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) 2. Vierteljahr 2000	3,50
F II 1, 2 - m 06/00	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen	5,00
F II 1, 2 - m 07/00	- Juni 2000 - Juli 2000	5,00
G I 1 - m 06/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen	3,50
G I 1 - m 06/00	- Juni 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
G IV 1 - m 06/00	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr Juni 2000	6,00
G IV 3 - m 06/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen	3,50
G IV 3 - m 06/00	- Juni 2000 - Vorläufige Ergebnisse	3,50
H I 1 - m 06/00	Straßenverkehrsunfälle	5,50
H I 1 - m 07/00	- Juni 2000 - Endgültiges Ergebnis - Juli 2000 - Vorläufige Ergebnisse	2,50
H I 4 - vj 2/00	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 2. Vierteljahr 2000	4,00
H II 1 - m 06/00	Binnenschifffahrt Juni 2000	5,50
L IV 4 - 3j/95	Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung 1995	5,50
M I 2 - m 09/00	Preisindex für die Lebenshaltung September 2000	6,00
P I 1 - j/99	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Erwerbstätigkeit 1991 bis 1999	7,00
P I 2 / S 2 - j/99	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter, Arbeitnehmer 1991 bis 1999	7,00
Verzeichnis	Verzeichnis der Amtlichen Schlüsselnummern der Gemeinden Stand: 31. Dezember 1999	11,50 41,50 ☐
Daten + Analysen Heft 5/00	Industrieinvestitionen 1995 - 1998, Landtagswahl 1999, Tourismus 1999, Region Havelland-Fiäming	10,50